

American Folkstücke für Ukulele

37 traditionelle Stücke

Herausgegeben und bearbeitet von Colin Tribe

CD joint

ED 13785

ISMN 979-0-2201-1838-8

ISBN 978-1-84761-376-9

Inhalt

Einleitung	3
Zum besseren Verständnis der Notation	3
Technische Herausforderungen	5

ED 13785

British Library Cataloguing-in-Publication Data.

A catalogue record for this book is available from the British Library

ISMN 979-0-2201-1838-8

ISBN 978-1-84761-376-9

© 2015 Schott Music Ltd, London

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted, in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise, without prior written permission from Schott Music Ltd, 48 Great Marlborough Street, London W1F 7BB

German translation: Heike Brühl

Design and typesetting by Adam Hay (www.adamhaystudio.com)

Cover image: www.iStockphoto.com

Music setting and page layout by Scott Barnard (www.musicpreparation.co.uk)

Printed in Germany S&Co.9148

Einleitung

Ce recueil d'arrangements d'airs populaires américains Dieses Buch mit Bearbeitungen amerikanischer Folkstücke für Ukulele ist das dritte, das ich in der Schott-World-Music-Reihe geschrieben habe. Die Auswahl ist das Ergebnis meiner langjährigen Liebe zu allen möglichen amerikanischen Musikrichtungen – entfacht durch die BBC-Radiosender, die Pop, Folk, Rock und Jazz spielen. Lonnie Donegan und die Skiffle-Welle mit ihren amerikanischen Folkstücken bewegten mich dazu, mir meine erste Gitarre zu kaufen, und natürlich stammt auch die britische Rockszene inklusive Beatles aus dieser Quelle.

Die Ukulele eignet sich hervorragend als Folkmusikinstrument, da ihre Klangsprache immer noch in der Entwicklung ist und keine pädagogische Geschichte hat, die sie an die Vergangenheit fesselt. Das Problem dabei ist, dass die meisten Spieler keinen intensiven Unterricht mit Tonleitern, Fingerübungen und Prüfungsstücken hatten; sie haben das Instrument einfach so erlernt – mit schnellem Erfolg, da ein paar Akkordtabellen und gleichgesinnte singende Freunde genügen. Für viele ist dies jedoch erst der Anfang. Wie ich erweitern sie ihren Horizont, indem sie noch viele weitere musikalische Eigenschaften dieses faszinierenden Instruments entdecken, wenn sie mehr Zeit damit verbringen. Auf diese Weise finden Akkorde und Melodien zusammen, und beide Hände entwickeln neue Fähigkeiten.

In diesem Sinne habe ich etwas Neues eingeführt, um die wachsende Zahl an Fingerstyle-Ukulele-Fans zu unterstützen. Zu jedem Stück gibt es eine kurze Übung, die ich als „Technische Herausforderung“ (s. S. 5) bezeichnet habe. Darin wird ein Element aus dem jeweiligen Stück zu einem leicht erlernbaren Konzept erweitert, das dann spielsicher wieder in das komplette Stück eingefügt werden kann. Die Übungen bestehen aus Fingersätzen für beide Hände, Tonleitern, Arpeggien, Akkordumkehrungen, ein- und mehrstimmigen Melodien sowie nützlichen Phrasierungsvorschlägen wie Slides, Pull-offs, Bendings etc.

Mein Dank geht an Wendy Lampa, Neil Luck und alle anderen bei Schott Music für ihren Glauben an ein besseres Image der Ukulele sowie an meinen Sohn Rob Tribe, einen begabten Rockgitarristen, der seine E-Gitarre gegen eine elektrische Ukulele eintauschte, um drei der Stücke aufzunehmen (www.robtribeguitar.com).

Ich habe die Stücke mit verschiedenen Ukulelen der Firma LEHO aufgenommen, der ich für ihre Unterstützung danke. Einige Titel sind auch auf meinem YouTube-Kanal zu sehen (weitere Tracks folgen).

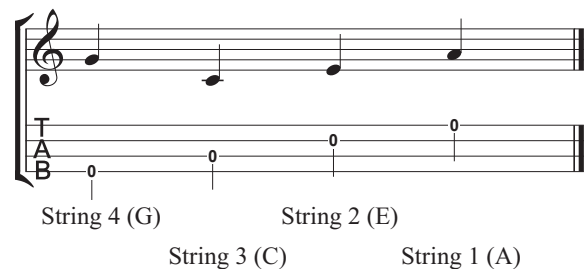
Colin Tribe

Dezember 2014

Zum besseren Verständnis der Notation

Zu jedem Stück gibt es Akkordsymbole, und da die Stücke zweistimmig notiert sind, wobei die Hälse der Melodienoten der ersten Stimme nach oben zeigen, ist es ziemlich einfach, nur die Melodiestimme zu lesen, so dass die Ensembleversionen leicht verständlich sind. Die zweite Stimme ist eine Begleitstimme, deren Notenhälse nach unten zeigen. Während die Melodie festgelegt ist, bietet die Begleitung viel Raum für Abwechslung.

Um das Notenlesen zu vereinfachen und die Akkordgriffe darzustellen, habe ich Tabulaturzeilen hinzugefügt, was heutzutage Standard ist. Die Ukulele hat eine so genannte Re-entrant (rückläufige) Stimmung, bei der die Saiten **nicht** wie bei der Geige, Gitarre oder Mandoline von tief nach hoch gestimmt sind. Die vierte Saite ist vielmehr eine Oktave höher als erwartet, obwohl einige Spieler eine Stimmung mit tiefem G verwenden. Spieler in Kanada und Norwegen verwenden häufig die D-Stimmung (A, D, Fis, H). Diese klingt einen Ton höher als notiert.



Die Finger der rechten Hand sind mit den Buchstaben aus der klassischen Gitarrennotation angegeben.

p(ulgar) = Daumen, *i*(ndice) = Zeigefinger, *m*(edio) = Mittelfinger, *a*(nular) = Ringfinger

Obwohl *p* oft auf der 4., *i* auf der 3., *m* auf der 2. und *a* auf der 1. Saite liegt, ist es beim wiederholten Spielen derselben Saite besser, zwischen *i* und *m* abzuwechseln.

Die Finger der linken Hand sind mit den Zahlen 1, 2, 3 und 4 angegeben. Ein *Barré* ist ein Griff, bei dem ein Finger mehrere Saiten gleichzeitig herunterdrückt.

Einige andere allgemeine Punkte

1) Die Akkordsymbole über den Noten beziehen sich auf den Akkord für einen zweiten Spieler und nicht unbedingt auf den in der Bearbeitung angegebenen Akkord.

2) Wenn du die Stücke mit einem Sänger spielst, musst du vielleicht die Anzahl der Strophen ändern. Am besten variiert du die Begleitfiguren, damit die Strophen abwechslungsreicher werden.

3) Du kannst auch eine Instrumentalstrophe spielen oder die hier vorliegende Version als Melodie zusätzlich zur gesungenen Melodie verwenden.

4) Überprüfe, ob die angegebene Tonart für den Sänger geeignet ist und transponiere die Akkorde gegebenenfalls. Die Verwendung eines Kapodasters ist ebenso in Ordnung wie das Umstimmen der Ukulele.

5) Oft wird die zweite Strophe in den Begleitaufnahmen ziemlich frei gespielt, und die Saiten werden häufiger geschlagen.

6) Im Folgenden findest du eine vollständige Tabelle mit Noten und Tabulatur, damit du die Töne auf dem Griffbrett der Ukulele besser findest und andere Fingersätze verwenden kannst, wenn du bei meinen die Finger zu sehr spreizen musst.

1st - A string

A B \flat B C C \sharp D E \flat E F F \sharp G G \sharp A

T 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

A B

2nd - E string

E F F \sharp G G \sharp A B \flat B C C \sharp D E \flat E

T 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

A B

3rd - C string

C C \sharp D E \flat E F F \sharp G G \sharp A B \flat B C

T 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

A B

4th - G string

G G \sharp A B \flat B C C \sharp D E \flat E F F \sharp G

T 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

A B

Technische Herausforderungen

1. Arkansas Traveller

Barrégriffe, die von der 7. Lage zu offenen Akkorden und dann zur 2. Lage wechseln.

Chords: G, C, D, G

2. Aura Lee

Aura Lee ist eine traditionelle Melodie, die zu *Love Me Tender* umgeschrieben wurde und ein Riesenhit für Elvis Presley war. Ich habe die dritte Strophe mit einer Begleitfigur im 12/8-Takt bearbeitet, die sehr bequem zu spielen ist. Der Fingersatz für die linke Hand hilft bei den ungewöhnlichen Akkordwechseln.

Chords: Fma7, Fm, A7, D, D7

Chords: G7, C

3. Beautiful Dreamer

Hier spielt der 1. Finger einen 3/4- und einen vollständigen Barrégriff, indem er über die Saiten gleitet. Der 2. Finger spielt auf der Eins von Takt 2 einen Doppelgriff. Die Noten im 7. Bund sollten mit dem 4. Finger gespielt werden.

Chords: E7, A7, A7aug

Chords: G, D, A7, D

4. Blow the Man Down

Für D-Dur gibt es viele verschiedene Akkordgriffe. Probiere die schwierige, aber nützliche Barré-Version im 3/4-Takt aus. Damit kannst du einen ganzen Takt 2222 D6 bzw. Hm7 (engl. Bm7) spielen. Der Rest der Übung enthält Variationen des H7-Akkords (engl. B7) sowie einen engen Em-Akkord, den man auch als Doppelgriff mit dem 2. Finger auf der 3. und 4. Saite spielen könnte, wobei der 1. Finger vom 3. zum 2. Bund wechselt.

Chords: D, A7

Chords: B7, Em, A7, D

5. Camptown Ladies

Hier ist eine Herausforderung für die rechte Hand: Das „Abrollen“ der Saiten mit den Fingernägeln (Nail Roll). Hierzu öffnest du die Finger und schlägst jede Saite mit jedem Finger an. Experimentiere mit dem Tempo und der Lautstärke des Nail Rolls, um den Klang zu variieren. Den letzten Akkord kannst du mit allen vier Fingern (*pima*) zupfen oder abrollen.

Chords: C, G7, C

Nail Roll sim.

Chords: G7, C

pima

6. Dixie

Lege den 4. Finger im 5. Bund ab (außer wenn du ihn wieder in den 4. Bund schiebst).

Chords: D, D7, G, G7, Bb, Bb7, A7susA7, D

7. Eighth of January

Spiele die Pull-offs in Takt 1 entweder mit dem 3. oder 4. Finger und in den folgenden Takten mit dem 4. Finger.

Two systems of musical notation for 'Eighth of January'. The first system shows a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The melody is written in eighth notes. Below the staff are guitar tablature lines for strings T, A, and B. The second system continues the melody and includes a double bar line with repeat dots.

8. Down By the Riverside

Für die Pausen werden die Saiten entweder der rechten Hand (Palm Mute) oder aber mit den Fingern der linken Hand abgedämpft. Ich benutze dafür den 4. Finger, wobei andere Kombinationen ebenfalls gut funktionieren. Spiele die zweistimmigen Achtel mit dem 1. und 2. Finger und gleite zwischen den Tönen hin und her.

Two systems of musical notation for 'Down By the Riverside'. The first system shows a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The melody consists of eighth notes with rests. Below the staff are guitar tablature lines. The second system continues the melody and includes a double bar line with repeat dots.

9. Frankie & Johnny

Das Stück enthält einen Slide in Takt 1, ein Bending in Takt 3 und einen bekannten Blues-Lick zum Schluss: Bei einigen Ukulelen kann man die A-Saite hinter dem Sattel herunterdrücken, um sie einen Halbton nach B zu erhöhen und somit einen ausgesprochen bluesigen Effekt für den Schlussakkord zu erzielen.

Two systems of musical notation for 'Frankie & Johnny'. The first system shows a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The melody includes a slide and a bend. Below the staff are guitar tablature lines. The second system continues the melody and includes a double bar line with repeat dots.

10. Go, Tell it on the Mountain

Hier kannst du dich mit den folgenden Variationen der Akkorde G-Dur und D7 vertraut machen.

Two systems of musical notation for 'Go, Tell it on the Mountain'. The first system shows a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The melody is written in quarter notes. Below the staff are guitar tablature lines. The second system continues the melody and includes a double bar line with repeat dots.

11. Home on the Range

Ein gutes Beispiel für einen kniffligen Griff des Em-Akkords.

Two systems of musical notation for 'Home on the Range'. The first system shows a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The melody consists of quarter notes. Below the staff are guitar tablature lines. The second system continues the melody and includes a double bar line with repeat dots.

12. House of the Rising Sun

Hier ist eine Übung in Anlehnung an das Gitarren-Intro der Animals-Version dieses Folksongs. Sie ist eine hervorragende Fingerpicking-Übung und schwieriger als die Version, die ich in der Bearbeitung verwendet habe Wenn du sie jedoch in einem schnellen Tempo bewerkstelligst, kannst du sie gerne in der Version im Buch unterbringen!

Two systems of musical notation for 'House of the Rising Sun'. The first system shows a treble clef with a key signature of two flats (Bb) and a 6/8 time signature. The melody is a complex fingerpicking exercise. Below the staff are guitar tablature lines. The second system continues the melody and includes a double bar line with repeat dots.

13. I've Been Working On the Railroad

Um die Unisono-Triolen zu spielen, müssen die Finger ziemlich gespreizt werden. Die Übung ist auf einer Sopran-Ukulele leicht zu spielen, erfordert auf einer Konzert-Ukulele eine gute Handhaltung und ist auf der Tenor-Ukulele schwierig!

Three systems of musical notation for 'I've Been Working On the Railroad'. Each system includes a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The first system is labeled with chords G and A. The second system is labeled with chords B and C. The third system is labeled with chords B and A. The notation includes treble clef staves with notes and stems, and guitar tablature (TAB) with fret numbers and triplet markings (indicated by a '3' over a group of notes).

14. John Brown's Body

Diese Übung enthält ein paar schwierige Fingersätze und Barré-Akkorde.

Two systems of musical notation for 'John Brown's Body'. Each system includes a treble clef staff with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a 2/4 time signature. The first system is labeled with chords A, C#, and F#m. The second system is labeled with chords D, Bm7, E7, and A. The notation includes treble clef staves with notes and stems, and guitar tablature (TAB) with fret numbers and bar lines.

15. Johnny Has Gone For a Soldier

Diese Passage wechselt mit verschiedenen Umkehrungen von Am zu E7.

Two systems of musical notation for 'Johnny Has Gone For a Soldier'. Each system includes a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The first system is labeled with chords Am and E7. The second system is labeled with chords Am, E7, Am, E7, and Am. The notation includes treble clef staves with notes and stems, and guitar tablature (TAB) with fret numbers.

16. Little Brown Jug

Diese Übung enthält eine schwierige Begleitung, die nicht aus Akkorden, sondern aus einzelnen Tönen besteht. Finde passende Fingersätze für die linke und rechte Hand heraus.

Two systems of musical notation for 'Little Brown Jug'. Each system includes a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The first system is labeled with chords C, C7, F, and Fm. The second system is labeled with chords F, F7, D, D7, G, C, G, and C. The notation includes treble clef staves with notes and stems, and guitar tablature (TAB) with fret numbers.

17. Marching Through Georgia

Eine einfache mehrstimmige G-Dur-Tonleiter.

Two systems of musical notation for 'Marching Through Georgia'. Each system includes a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a 2/2 time signature. The first system is labeled with chords G, D, G, C, G, C, D7, and G. The second system is labeled with chords G, D7, C, G, C, G, D, and G. The notation includes treble clef staves with notes and stems, and guitar tablature (TAB) with fret numbers.

18. My Grandfather's Clock

Spiele die folgenden Oktaven entweder mit dem 1. und 3. oder 1. und 4. Finger.

19. Michael Row the Boat Shore

Hier kannst du gezupfte Akkorde und Arpeggien üben, um deine *pima*-Technik zu verbessern.

20. On Top of Old Smoky

Hier ist ein sehr nützlicher Fingersatz für einen reibungslosen Wechsel von C-Dur zu G7!

21. Oh My Darling Clementine

Meine Bearbeitung dieses kurzen, einfachen Stückes enthält eine Reihe von Tonartwechseln, um Abwechslung in das Stück zu bringen. Hier sind die kritischen technischen Elemente..

22. Oh Susannah

Diese Übung enthält Variationen über das Picking-Pattern in der rechten Hand, um den Basston hervorzuheben.

23. Shenandoah

Tonleitern und Akkorde in F-Dur

24. She'll Be Coming 'Round the Mountain

Umkehrungen von A-Dur, D-Dur und E7.

Musical notation for 'She'll Be Coming 'Round the Mountain'. It consists of three systems of guitar tablature. The first system shows chords A and D. The second system shows chord E7. The third system shows chords A and E7. Each system includes a treble clef staff with a melodic line and a guitar tablature staff with fret numbers.

25. Simple Gifts

Hier spielst du in G-Dur mit und ohne Leersaiten und wendest Doppelgriffe mit dem 1. und 2. Finger an.

Musical notation for 'Simple Gifts'. It consists of two systems of guitar tablature. The first system shows chords G and D7. The second system shows chords G, D, G, and C. Each system includes a treble clef staff with a melodic line and a guitar tablature staff with fret numbers and fingering instructions.

26. Sing Hosanna

Diese Übung enthält schwierige Fingersätze für die linke Hand.

Musical notation for 'Sing Hosanna'. It consists of two systems of guitar tablature. The first system shows chords Bb, Gm, and C7. The second system shows chords F, C, Bb, C, F, Bb, F, C, and F. Each system includes a treble clef staff with a melodic line and a guitar tablature staff with fret numbers and fingering instructions.

27. St. James Infirmary

Der Dominantseptakkord ist ein wichtiger Bestandteil der Stilrichtungen amerikanischer Folkmusik, die sich zum Jazz weiterentwickelten. Hier sind ein paar einfache Griffe für B7 (engl. Bb7) und A7.

Musical notation for 'St. James Infirmary'. It consists of three systems of guitar tablature. The first system shows chords A7 and Bb7. The second system shows chords A7, Bb7, A7, Bb7, A7, Bb7, A7, and Bb7. The third system shows chord Dm. Each system includes a treble clef staff with a melodic line and a guitar tablature staff with fret numbers and fingering instructions.

28. Swing Low Sweet Chariot

Eine Übung mit vier Akkorden in F-Dur: Das Ziel ist, den Akkord klingen zu lassen, bis du zum nächsten Akkord wechselst. Probiere es mit nur einem Akkord pro Takt aus und spiele den Dm-Akkord mit einem Doppelgriff mit dem 2. Finger.

Musical notation for 'Swing Low Sweet Chariot'. It consists of two systems of guitar tablature. The first system shows chords F and Dm. The second system shows chords Bb, C7, and F. Each system includes a treble clef staff with a melodic line and a guitar tablature staff with fret numbers and fingering instructions.

29. The Yellow Rose of Texas

In dieser Übung geht es darum, den kleinen Finger zu einem G7-Akkord im 5. Bund zu bewegen und das Flageolett zum Schluss gut hinzubekommen. Greife ein 3/4-Barré im 5. Bund und achte im vorletzten Takt auf die Bewegung des 1. Fingers.

Musical notation for 'The Yellow Rose of Texas'. It features a treble clef and a 2/4 time signature. The first system shows a melody line and a guitar/banjo tablature line with fret numbers (7, 5, 8, 7, 5, 7, 8, 5, 7, 5, 7, 8). Below this, there are two variations of a G7 chord: Variation 1 shows a standard G7 chord (7, 7, 7, 0) and Variation 2 shows a G7 chord with a natural harmonic (12, 12, 12).

30. The Midnight Special

Ukulelen haben zwar keinen Tremolo-Hebel, um die Tonhöhe zu verändern, doch kann man diesen Effekt erzielen, indem man die Saite hinter dem Sattel herunterdrückt. In *The Midnight Special* wird diese Technik angewandt, um wie eine Eisenbahnpfefe zu klingen. Das Beispiel enthält noch weitere Akkorde, bei denen du diese Technik anwenden kannst.

Musical notation for 'The Midnight Special'. It features a treble clef and a 4/4 time signature. The first system shows a melody line and a guitar/banjo tablature line with fret numbers (0, 0, 0, 0, 2, 2, 2, 2) and chord labels A7 and E7. The second system shows a melody line and a guitar/banjo tablature line with fret numbers (0, 1, 0, 0, 1, 0, 0, 0, 1, 0, 0, 0) and chord labels C7 and A7.

31. The Old Grey Goose is Dead

In diesem Stück habe ich zur Grundmelodie drei Variationen hinzugefügt, und das folgende Beispiel kann beim Alternate Picking im Banjo-Stil für die erste Variation helfen. Nimm den Daumen für alle Töne auf der G-Saite und einen beliebigen Finger für die anderen – je nachdem, was für dich angenehm ist. Wechsle in Takt 3 in die 7. Lage, und ersetze Bund 14 und 15 durch 2 und 3, wenn deine Ukulele nur 12 Bünde hat!

Musical notation for 'The Old Grey Goose is Dead'. It features a treble clef and a 4/4 time signature. The first system shows a melody line and a guitar/banjo tablature line with fret numbers (0, 2, 0, 0, 1, 3, 0, 2, 3). The second system shows a melody line and a guitar/banjo tablature line with fret numbers (10, 7, 8, 10, 12, 14, 15).

32. Tom Dooley

Ein Stück aus Tonika und Dominante in A-Dur. In dieser Passage geht es darum, wie die Teile der Tonleiter gespielt werden, die man zu den Akkorden A-Dur und E7 spielt.

Musical notation for 'Tom Dooley'. It features a treble clef and a 6/8 time signature. The first system shows a melody line and a guitar/banjo tablature line with fret numbers (0, 0, 0, 0, 2, 2, 2, 2, 0, 0, 2, 2, 4, 4, 0, 0, 2, 2, 4, 4, 0, 0, 4, 4, 3, 2, 0, 0, 4, 4, 3, 2, 0, 0, 2, 1, 1, 2). Chord labels A, E7, and A are placed above the melody line.

33. Wayfaring Stranger

Die Akkordgriffe werden in der Reihenfolge *pima* gespielt, gefolgt von Arpeggien.

Musical notation for 'Wayfaring Stranger'. It features a treble clef and a 4/4 time signature. The first system shows a melody line and a guitar/banjo tablature line with fret numbers (0, 1, 0, 0, 1, 0, 1, 5, 1, 1, 1, 3, 2, 2, 1, 1, 3, 2, 0, 0, 0, 0). Chord labels Dm, A7, Bb, and C are placed above the melody line. The second system shows a melody line and a guitar/banjo tablature line with fret numbers (0, 1, 0, 0, 1, 1, 1, 5, 5, 3, 3, 3, 4, 4, 4, 2). Chord labels F, A7, Gm, C, and Dm are placed above the melody line.

34. When Johnny Comes Marching Home

In der hier verwendeten Re-entrant-Stimmung kannst du Terzen auf der 1. und 4. Saite spielen. Da das Stück in a-Moll steht, habe ich sie mit der leeren E-Saite kombiniert.

Musical notation for 'When Johnny Comes Marching Home' in 6/8 time. The piece is in a-Moll. The first system shows a melody in the treble clef with chords Am and E7. The bass clef shows a re-entrant bass line with fret numbers 0, 2, 3, 3, 5, 2. The second system continues the melody and bass line with fret numbers 4, 7, 3, 3, 2, 0, 0, 0, 0, 2, 2.

35. When the Saints Go Marching In

Diese Übung enthält eine Tonleiter und Akkorde in C-Dur, gefolgt von einem Terz-Pattern.

Musical notation for 'When the Saints Go Marching In' in 4/4 time. The piece is in C-Dur. The first system shows a melody in the treble clef with a C chord. The bass clef shows a re-entrant bass line with fret numbers 3, 2, 1, 0, 3, 0, 3, 5, 8, 7, 8. The second system shows a descending scale in the treble clef and a corresponding bass line with fret numbers 12, 10, 8, 7, 10, 8, 7, 5, 8, 7, 5, 3, 2, 8, 5, 3, 2, 0, 3, 2, 0. The third system shows a triad pattern in the treble clef and a bass line with fret numbers 2, 0, 3, 1, 3, 1, 1, 3, 1, 0, 3, 0, 3.

36. Whistling Rufus

Hier werden Sexten in C-Dur gespielt.

Musical notation for 'Whistling Rufus' in 4/4 time. The piece is in C-Dur. The first system shows a melody in the treble clef with chords C and G7. The bass clef shows a re-entrant bass line with fret numbers 0, 7, 6, 7, 0, 7, 5, 3, 1, 2, 1, 2, 3, 5, 4, 5. The second system continues the melody and bass line with chords F, C, G7, and C. The bass clef shows fret numbers 5, 12, 10, 8, 5, 8, 7, 8, 10, 10, 9, 8, 7, 8, 7, 5, 3, 0, 0, 5, 12, 11, 9, 5, 9, 8, 9, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 5, 0, 0.

37. Yankee Doodle

In dieser Übung werden Tonleitern und Akkorde in A-Dur hauptsächlich mit dem Wechselschlag in der rechten Hand gespielt. Du kannst natürlich auch gerne mit anderen bequemen Patterns experimentieren.

Musical notation for 'Yankee Doodle' in 4/4 time. The piece is in A-Dur. The first system shows a melody in the treble clef with chords A, D, and E7. The bass clef shows a re-entrant bass line with fret numbers 1, 2, 0, 2, 4, 0, 2, 4, 5, 4, 2, 5, 4, 2, 0, 2. The second system continues the melody and bass line with chords D, A, E7, and A. The bass clef shows fret numbers 2, 4, 5, 2, 0, 4, 2, 0, 4, 0, 0, 2, 1, 2, 1, 2, 2, 2, 2, 2.